

## Reformationsjubiläum in Bochum

### Reformationsgedenken ist nichts fürs Museum

**ÜBER 5000 MENSCHEN** haben die Reformationsveranstaltungen besucht

BOCHUM – Über 5000 Menschen haben am Reformationstag die Jubiläumsfeiern der Evangelischen Kirche in Bochum besucht. Zu den Höhepunkten in den 16 Bochumer Kirchengemeinden gehörten Festgottesdienste, eine „Nacht der Bibel“ mit Barbara Auer und Peter Lohmeyer sowie die Lichtkunst-Aktion „Erleuchtet“. Mit den Festveranstaltungen erinnerte die Kirche an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Pauluskirche bezeichnete Superintendent Gerald Hagmann das Erbe der Reformation als Herausforderung für den modernen Menschen. „Das Reformationsgedenken ist nichts fürs Museum, sondern bleibender gegenwärtiger Anspruch an das Wirken von Christus und Christen in den jeweils aktuellen Herausforderungen unserer Zeit“, sagte Hagmann im zentralen Festgottesdienst zum 500. Reformationsjahr.

Es gehe heute darum, dass „wir als Christinnen und Christen in dieser säkularisierten Welt ein Bekenntnis ablegen“, sagte der Superintendent in seiner Predigt „Wir sind herausgefordert, zu dem zu stehen, was uns wichtig ist.“

Und das sei die von Gott zugesagte Freiheit, die aber ohne Verantwortung nicht denkbar und lebbar sei, ergänzte Hagmann. Deshalb sollten Christinnen und Christen auch öf-

fentlich in ihrer persönlichen Beziehung zu Gott dazu stehen, „dass sie dem lieben Gott was zutrauen“.

„Und ich wünsche mir mehr Mut, dass wir das auch umsetzen, wofür wir als Christinnen und Christen gesellschaftspolitisch stehen. Wir müssen uns einmischen“, ermutigte der leitende Theologe der Evangelischen Kirche in Bochum die Festgemeinde. Als Beispiel nannte er die geplante Sonntagsöffnung am diesjährigen Heiligen Abend, die den Sonntag weiter aushöhle.

Das Bekenntnis zu Gottes Freiheit gelte aber auch z.B. für Fragen nach der sozialen Gerechtigkeit, nach dem Umgang mit der Schöpfung oder nach einer deutlichen Haltung zu den aufkeimenden rechtspopulistischen Tendenzen in unserer Gesellschaft. „Lassen Sie uns darüber im Gespräch bleiben“, schloss Superintendent Hagmann seine Predigt.

Die Feiern zum Reformationsjubiläum hatten bereits am Dienstagvormittag in den 16 evangelischen Gemeinden in Bochum mit feierlichen Gottesdiensten und anschließenden Veranstaltungen begonnen.

Zu den Höhepunkten am Reformationstag in Bochum gehörte die Lichtkunst-Aktion „Erleuchtet“. In Anspielung auf Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren wurden moderne Thesen auf Kirchtürme projiziert. RoS

## „Lobe den Herrn, meine Seele!“

**PAULUSKIRCHE** Hochkarätig besetzte „Nacht der Bibel“

BOCHUM – „Wirklich beeindruckend / tolle Akteure / einfach großartig / ein wunderbarer Abend!“ Viel Lob war von den Besucherinnen und Besuchern der bis auf den letzten Platz besetzten Pauluskirche zu hören. Schauspielerin Barbara Auer trug im Wechsel mit ihrem Kollegen Peter Lohmeyer ausgewählte Bibeltexte vor. Peter Schröder stellte die einzelnen Textpassagen in einen größeren Zusammenhang, und das hochkarätige Jazz-Trio „Echoes of Scripture“, das sich extra für die „Nacht der Bibel“ zusammengefunden hatte, begleitete diesen besonderen Abend musikalisch.

Der Stiepeler Theologe Stefan Alkier, Professor für Neues Testament am Fachbereich für Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main, hat die „Nacht der Bibel“ entworfen. Mit seiner Textkomposition will Alkier den Zusammenhang der biblischen Bücher des Alten und Neuen Testaments als große Erzählung erschließen.

Gleichzeitig beschenkte er mit seinem Gitarrenspiel, gemeinsam mit Thomas Alkier am Schlagzeug und



Schauspielerin Barbara Auer und ihr Kollege Peter Lohmeyer trugen zum Reformationsjubiläum in der Pauluskirche ausgewählte Bibeltexte vor.

Walfried Böcker am Kontrabass, die begeisterten Zuhörer mit wunderbaren Klängen. Und mit ihrem Stück „Relax“ starteten sie dann auch ganz entspannt in diese besondere Nacht.

„Die große Geschichte von der Schöpfung bis zur Neuschöpfung in

elementarer Form“, so kündigte die stellvertretende Superintendentin, Pfarrerin Heike Lengenfeld-Brown, die Erzählung an. Vom ersten Buch Mose bis zur Johannes-Apokalypse kamen grundlegende Texte der ganzen Schrift zur Sprache. Ein dank der wunderbaren Schauspieler Auer und Lohmeyer durch und durch inspirierendes Sprachereignis, das sogar jüngere Kinder, die diesen Abend gemeinsam mit ihren Eltern erlebten, offenbar faszinierte.

Von der Schöpfung über die Zehn Gebote und die Befreiung des Volkes Israel aus der babylonischen Gefangenschaft bis zum Neuen Testament: ein aufregender Gang durch die Bibel, der gewiss bei so manchem die Lust weckte, mal wieder das Buch der Bücher neu zu entdecken.

Die „Nacht der Bibel“ wurde erstmals mit großem Erfolg 2014 in Frankfurt am Main anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Goethe-Universität aufgeführt. Vor einem Jahr gastierten die Akteure auch im Lutherhaus in Stiepel. FHR



Das Jazz-Trio „Echoes of scripture“ verzauberte das Publikum in der Pauluskirche mit wunderbaren Klängen.

FOTOS: FRAUKE HAARDT-RADZIK